



BRONZE | Top 35%

ecovadis

Sustainability Rating

DEC 2024



ecovadis

EcoVadis- Nachhaltigkeitsbewertungsbericht

Bewertetes Unternehmen:
FORM-ON GMBH (GROUP)

Gesamtbewertung: 60 /100
Dezember 2024

Nachhaltigkeitsleistung: Gut

Größe: S

Land Hauptgeschäftsstelle: Österreich

Aktivitäten in Risikoland: Nein

Branche: Großhandel mit sonstigen Maschinen und
Ausrüstungen

INHALTSVERZEICHNIS

1. Überblick Nachhaltigkeitsleistung
2. Vorteile der Bewertung
3. Bewertungsverfahren
4. EcoVadis-Methodik
 - A. Vier Themen und 21 Kriterien
 - B. Sieben Management-Indikatoren
5. Eine Scorecard verstehen
 - A. Quantitative Informationen: Punktzahlen und aktivierte Kriterien
 - B. Qualitative Informationen: Stärken und Verbesserungsbereiche
 - C. Punkteskalen
6. Umwelt
7. Arbeits- & Menschenrechte
8. Ethik
9. Nachhaltige Beschaffung
10. 360-Watch-Ergebnisse
11. Spezifische Kommentare
12. Kontakt
13. Anhang: Branchenrisikoprofil

ÜBER NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit ist der laufende Einsatz für verantwortungsvolles Handeln durch die Integration von sozialen und ökologischen Belangen in die Geschäftstätigkeiten. Nachhaltigkeit geht über die einfache Einhaltung von Vorschriften hinaus und beschäftigt sich damit, wie Unternehmen mit ihren wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen umgehen, sowie die Beziehung zu ihren Stakeholdern (z. B. Mitarbeiter, Handelspartner, Regierung) gestalten.

ÜBER DIE BEURTEILUNG

Im Rahmen der EcoVadis-Methodik werden Richtlinien, Maßnahmen sowie veröffentlichte Berichterstattung von Unternehmen in den Themenfeldern Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung bewertet. Unser Team internationaler Experten für Nachhaltigkeit analysiert und überprüft Unternehmensdaten (belegende Unterlagen, 360-Watch-Ergebnisse usw.), um zuverlässige Ratings zu erstellen, welche die Branche des jeweiligen Unternehmens, seine Größe und seinen geografischen Standort berücksichtigen.

ÜBER ECOVADIS

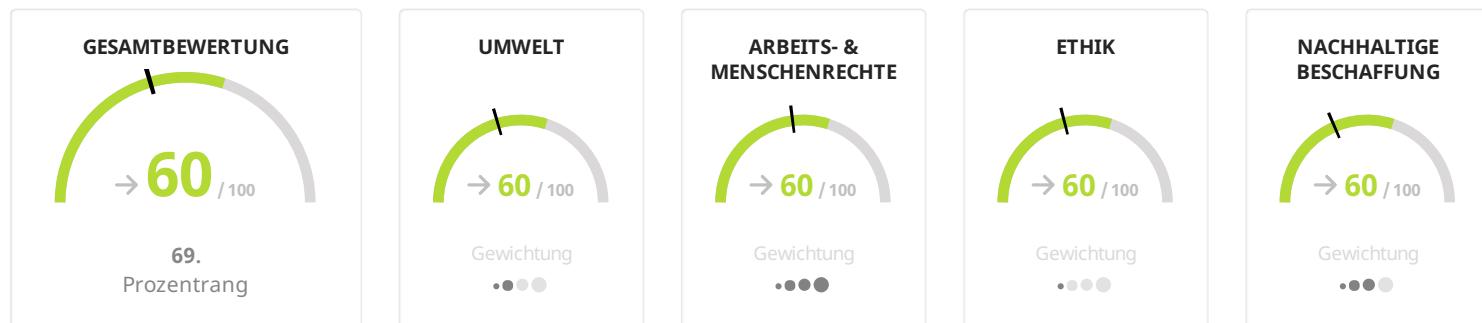
EcoVadis bietet die führende Lösung für die Überwachung der Nachhaltigkeit in weltweiten Lieferketten an. Mit innovativer Technologie und Know-how im Bereich Nachhaltigkeit unterstützen wir Unternehmen dabei, nachhaltige Geschäftspraktiken zu entwickeln und umzusetzen.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von EcoVadis in irgendeiner Form oder Art vervielfältigt, verändert oder weitergegeben werden. Im Rahmen eines Vertrags zur ausschließlichen Nutzung dieses Abonnenten zur Verfügung gestellt:

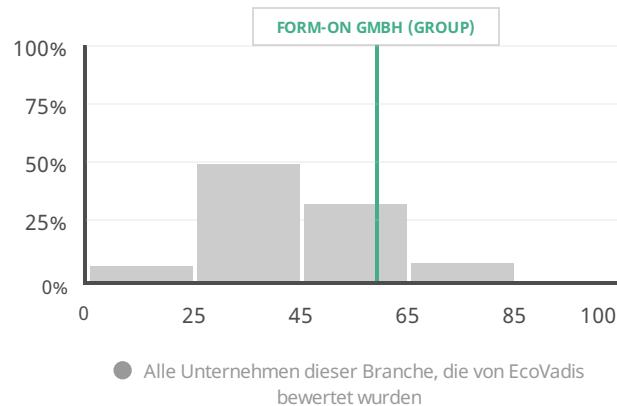
1. ÜBERBLICK NACHHALTIGKEITSLEISTUNG

Punktzahlaufschlüsselung

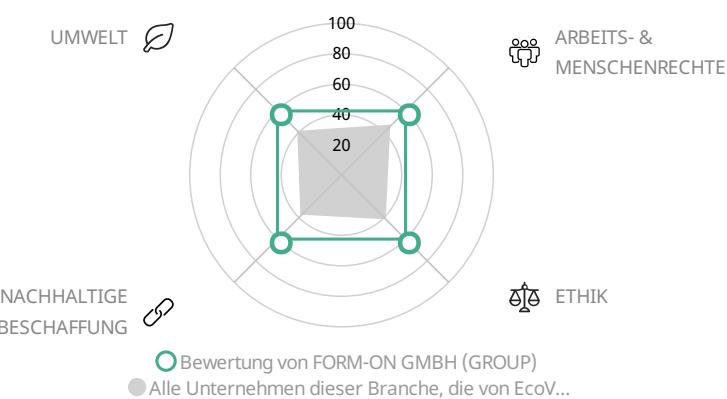
Nachhaltigkeitsleistung ● Ungenügend ○ Unvollständig ● Gut ● Fortgeschritten ● Hervorragend — Durchschnittliche



Verteilung der Gesamtbewertungen



Themenpunktzahl-Vergleich



FORM-ON GMBH (GROUP) hat eine Bronze Medaille als Anerkennung seiner Nachhaltigkeitsleistung erhalten. Mit dieser Auszeichnung gehört das Unternehmen zu den Top der Unternehmen, die in den letzten 12 Monaten von EcoVadis bewertet wurden.

Korrekturmaßnahmenplan wird durchgeführt

Der Korrekturmaßnahmenplan ist ein kollaboratives Tool zur Unterstützung der Verbesserung der Unternehmensleitung. Es ermöglicht Unternehmen, online einen Verbesserungsplan auszuarbeiten, geplante und durchgeführte Korrekturmaßnahmen bekanntzugeben und Feedback dazu zu teilen. FORM-ON GMBH (GROUP) hat einen Aktionsplan eingerichtet und arbeitet an der Verbesserung seines Nachhaltigkeitsmanagementsystems.

* Sie erhalten diese Punktzahl/Medaille basierend auf den Informationen und Nachrichtenressourcen, die EcoVadis zum Zeitpunkt der Bewertung zur Verfügung standen. Sollten sich während des Gültigkeitszeitraums der Scorecard/Medaille Informationen oder Umstände grundlegend ändern, behält sich EcoVadis das Recht vor, die Scorecard/Medaille des Unternehmens vorübergehend zu widerrufen und gegebenenfalls eine erneute Bewertung durchzuführen und eine überarbeitete Scorecard/Medaille auszustellen.

2. VORTEILE DER BEWERTUNG

Verstehen :

Machen Sie sich ein klares Bild von der Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens. Die Scorecard ist das Endergebnis der EcoVadis-Bewertung. Sie stuft die Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens in vier Kategorien auf einer Skala von 0 bis 100 ein und stellt Stärken und Verbesserungsbereiche heraus.

Erfahren Sie, wo ein Unternehmen im Vergleich zu seiner Branche steht. Vergleichen Sie die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens mit denen der Branche anhand einer Grafik zur Punkteverteilung und Themenpunktzahlvergleichen.

Identifizieren Sie die Trends der Branche. Entdecken Sie die wichtigsten CSR-Risiken, Vorschriften, aktuelle Themen und Best Practices für konkrete Branchen.

Kommunikation :

Erfüllen Sie Kundenbedürfnisse. Immer mehr Unternehmen stellen sich Fragen über die Sozial- und Umweltpreformance Ihrer Geschäftspartner. Mit der EcoVadis-Bewertung können Unternehmen Ihre Einsatzbereitschaft hervorheben.

Nutzen Sie ein einmaliges Kommunikationstool. Unternehmen mit einer EcoVadis-Scorecard vermeiden Berichtsmüdigkeit, da sie allen Kunden, die es wünschen, eine Bewertung vorlegen können.

3. BEURTEILUNGSVERFAHREN

1 Kundenanfrage

Leiter für Beschaffung, CSR, EHS und Nachhaltigkeit in Unternehmen, die das Nachhaltigkeitsrisiko in der Lieferkette überwachen wollen, fordern eine EcoVadis-Bewertung für ihre Geschäftspartner an.

2 Fragebogen

Auf der Grundlage der Nachhaltigkeitsrisikofaktoren für ein bestimmtes Unternehmen wird ein angepasster Fragebogen ausgearbeitet. Er enthält 20 bis 50 Fragen, die auf die Branche, die Größe und den Standort des Unternehmens abgestimmt sind.

3 Dokumentenanalyse

Die Unternehmen müssen belegende Unterlagen für ihre Antworten auf den Fragebogen bereitstellen. Diese Unterlagen werden von unseren Analysten überprüft.

4

Öffentliche Informationen

Auch meist auf der Website des Unternehmens öffentlich zugängliche Informationen werden als Nachweise über die Nachhaltigkeitsleistung gesammelt.

5

360-Watch-Ergebnisse

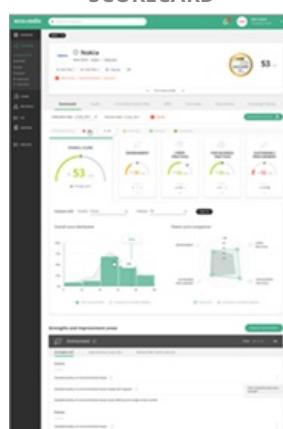
Die 360-Watch-Ergebnisse enthalten einschlägige öffentliche Informationen über die Nachhaltigkeitspraktiken des Unternehmens, die über mehr als 10000 Datenquellen identifiziert wurden. Sie können positive, negative oder gar keine Auswirkungen auf die Bewertung haben.

6

Expertenanalyse

Unsere Analysten kombinieren all diese Elemente, um eine einheitliche Scorecard pro Unternehmen auszuarbeiten.

SCORECARD



4. ECOVADIS-METHODIK

A. Vier Themen und 21 Kriterien

Die EcoVadis-Bewertungen konzentrieren sich auf 21 Kriterien, welche in vier Themenbereiche unterteilt sind (Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik, Nachhaltige Beschaffung). Die 21 Fragestellungen oder Kriterien basieren auf internationalen Nachhaltigkeitsstandards wie den Global-Compact-Grundsätzen, den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO), dem Standard der Global Reporting Initiative (GRI), der Norm ISO 26000 und den CERES-Grundsätzen.

21 Nachhaltigkeitskriterien

1. UMWELT

ARBEITSABLÄUFE
Energieverbrauch & Treibhausgase
Wasser
Biodiversität
Luftverschmutzung
Rohstoffe, Chemikalien & Abfall

PRODUKTE

Produktverwendung
Produktlebensende
Kundengesundheit & -sicherheit
Umweldienstleistungen & -interessenvertretung

3. ETHIK

Korruption
Wettbewerbswidrige Praktiken
Verantwortungsvolles Informationsmanagement

2. ARBEITS- & MENSCHENRECHTE

PERSONALWESEN
Mitarbeitergesundheit & -sicherheit
Arbeitsbedingungen
Sozialer Dialog
Karrieremanagement & Training
MENSCHENRECHTE
Kinder-, Zwangarbeit & Menschenhandel
Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion
Menschenrechte externer Stakeholder

4. NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Umweltpflichten von Lieferanten
Sozialpaktiken von Lieferanten

B. Sieben Management-Indikatoren

Die EcoVadis-Bewertungen bewerten das Nachhaltigkeitsmanagementsystem anhand von sieben Management-Indikatoren. Diese werden verwendet, um die Bewertung noch weiter zu verfeinern, indem sie die vier Themen und ihre 21 Nachhaltigkeitskriterien gewichten.



Richtlinien (Gewichtung: 25 %)

1. Richtlinien: Grundsatzklärungen, Richtlinien, Ziele, Vorgaben, Führung
2. Bestätigungen: Unterstützung externer Nachhaltigkeitsinitiativen

Aktionen (Gewichtung: 40 %)

3. Maßnahmen: Durchgeführte Maßnahmen und Aktionen (z. B. Verfahren, Weiterbildungen, Ausstattung)
4. Zertifizierungen: Zertifikate und Labels (z. B. ISO 14001)
5. Umfang: Ausmaß der Umsetzung der Maßnahmen und Aktionen

Ergebnisse (Gewichtung: 35 %)

6. Berichterstattung: Berichterstattung über Key Performance Indicators (KPI)
7. 360: Verurteilungen, Kontroversen, Auszeichnungen



5. EINE SCORECARD VERSTEHEN

Die Gesamtbewertung ist einfacher zu verstehen, wenn man sich die quantitativen Daten (Themenpunktzahlen und aktivierte Kriterien) und qualitativen Daten (Stärken und Verbesserungsbereiche) ansieht.

A. Quantitative Informationen: Punktzahlen und aktivierte Kriterien

Themenpunktzahlen:

Wie die Gesamtbewertung werden auch die Themenpunktzahlen von 1 bis 100 vergeben.

Aktivierte Kriterien:

Jedes der vier Themen (Umwelt, Arbeits- & Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung) verfügt über spezifische Kriterien, die damit im Zusammenhang stehen. Da der Fragebogen je nach Branche, Unternehmensgröße und Standort angepasst ist, werden nicht alle 21 Kriterien für jedes Unternehmen aktiviert und manche Kriterien werden schwerer gewichtet als andere.

Nicht aktiviert

Wenn bestimmte Kriterien nicht aktiviert sind, sind die entsprechenden Fragen für das Unternehmen nicht ausschlaggebend oder stellen ein geringes Nachhaltigkeitsrisiko dar.

Mittel

Kriterien von mittlerer Wichtigkeit sind Fragen, die ein gewisses Nachhaltigkeitsrisiko bergen, jedoch nicht die wichtigsten sind.

Hoch

Kriterien von hoher Wichtigkeit sind Fragen, die für das Unternehmen das größte Nachhaltigkeitsrisiko bergen.

! Nur Risikoländer

Kriterien, die als Nur in Risikoländern eingestuft sind, werden nur aktiviert, wenn das Unternehmen einen bedeutenden Teil seiner Geschäfte in einem oder mehreren als risikobehaftet identifizierten Ländern abwickelt.

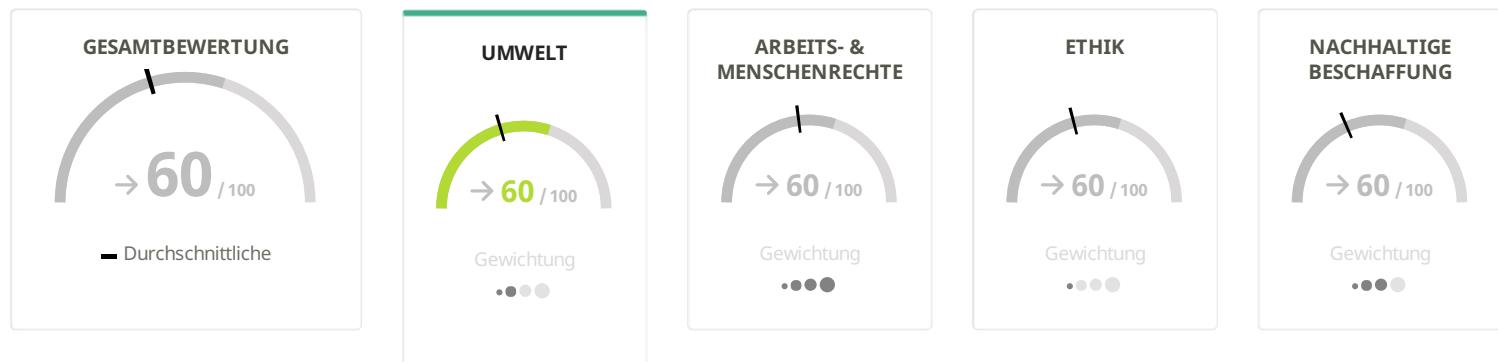
C. Die Bewertungsskala

0 - 24	Ungenügend	Kein Engagement oder keine greifbaren Aktionen bezüglich der Nachhaltigkeit. In manchen Fällen Nachweis von Fehlverhalten (z. B. Umweltverschmutzung, Korruption).
25 - 44	Unvollständig	Kein strukturierter Nachhaltigkeitsansatz. Wenig Engagement oder greifbare Aktionen zu ausgewählten Bereichen. Teilberichterstattung zu Key Performance Indicators (KPI). Teilweise Zertifizierung oder gelegentlich gekennzeichnetes Produkt.
45 - 64	Gut	Strukturierter und proaktiver Nachhaltigkeitsansatz. Engagements/Richtlinien und greifbare Aktionen zu wichtigen Fragen. Grundlegende Berichterstattung zu Aktionen oder Key Performance Indicators (KPI).
65 - 84	Fortgeschritten	Strukturierter und proaktiver Nachhaltigkeitsansatz. Engagements/Richtlinien und greifbare Aktionen zu wichtigen Bereichen mit detaillierten Angaben zur Durchführung. Bedeutende Nachhaltigkeitsberichterstattung zu Aktionen oder Key Performance Indicators (KPI).
85 - 100	Hervorragend	Strukturierter und proaktiver Nachhaltigkeitsansatz. Engagements/Richtlinien und greifbare Aktionen zu allen Fragen mit detaillierten Informationen zur Durchführung. Umfassende Nachhaltigkeitsberichterstattung zu Aktionen oder Key Performance Indicators (KPI). Innovative Praktiken und externe Anerkennung.

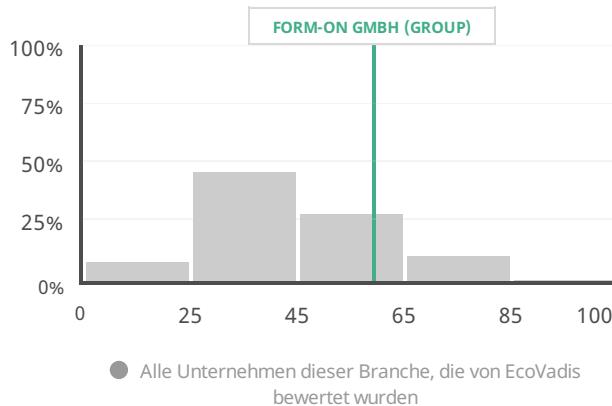
6. UMWELT

Dieses Thema berücksichtigt sowohl betriebliche Faktoren (z. B. Energieverbrauch, Abfallmanagement) als auch Produktverwaltung (z. B. Produktlebensdauer, Fragen der Kundengesundheit und -sicherheit).

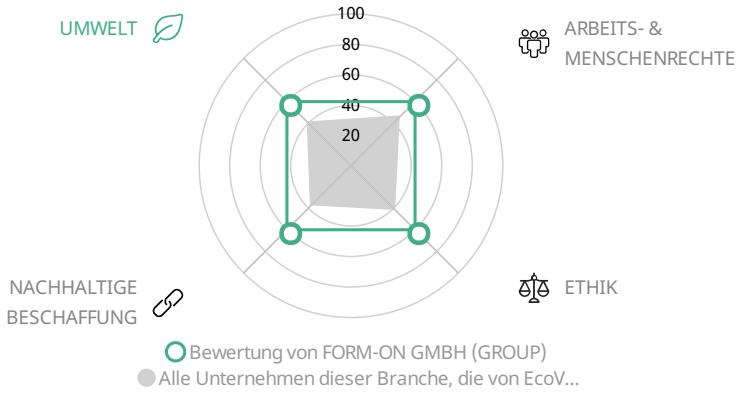
Punktzahlaufschlüsselung Umwelt



Punkteverteilung



Themenpunktzahl-Vergleich



Umwelt: Aktivierte Kriterien

Da der Fragebogen je nach Branche, Unternehmensgröße und Standort angepasst ist, werden nicht alle 21 Kriterien für jedes Unternehmen aktiviert und manche Kriterien werden schwerer gewichtet als andere.

Umwelt: Stärken und Verbesserungsbereiche

Der Korrekturmaßnahmenplan ist ein kollaboratives Tool zur Unterstützung der Verbesserung der Unternehmensleitung. Es ermöglicht Unternehmen, online einen Verbesserungsplan auszuarbeiten, geplante und durchgeführte Korrekturmaßnahmen bekanntzugeben und Feedback dazu zu teilen. Verbesserungsbereiche mit laufenden Korrekturmaßnahmen sind unten mit Labels gekennzeichnet.



Stärken

Richtlinien

Quantitative Ziele für Energieverbrauch & Treibhausgase

Umweltrichtlinie für Energieverbrauch & Treibhausgase

Aktionen

Re-Commerce- oder Reverse-Commerce-Plattform für Kund*innen verfügbar

Information

Das Unternehmen verfügt über eine Recommerce- oder Reverse-Commerce-Plattform, auf der Kund*innen gebrauchte Produkte zurückkaufen oder verkaufen können.

Anleitung

Das Unternehmen bietet Recommerce-Dienste, Plattformen oder den Zugang zu Recommerce-Plattformen über Partnerschaften oder interne Plattformen an. Das Unternehmen stellt sicher, dass die Plattform es Kund*innen ermöglicht, gebrauchte Produkte zu verkaufen oder zu kaufen, um die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft zu unterstützen oder Anreize zu schaffen, um die Nutzung solcher Plattformen in seiner Kundenbasis zu unterstützen und zu fördern.

Externe Partnerschaften oder Sammelprogramme zur Wiederverwendung und zum Recycling von wichtigen Abfallströmen

Kauf und/oder Erzeugung erneuerbarer Energien

Sensibilisierungsprogramme für Kunden zum Thema Gesundheit & Sicherheit von Produkten und Service

Information

Das Unternehmen sensibilisiert seine Kunden für die Gesundheits- & Sicherheitsaspekte im Zusammenhang mit dem Produkt oder der Dienstleistung des Unternehmens.

Anleitung

Das Unternehmen hat ein Programm eingeführt, das darauf abzielt, das Bewusstsein der Kunden für Gesundheits- und Sicherheitsfragen im Zusammenhang mit Produkten oder Dienstleistungen zu erhöhen. Im Rahmen von Sensibilisierungsprogrammen können den Kunden beim Kauf eines Produkts oder einer Dienstleistung Broschüren über Gesundheit und Sicherheit ausgehändigt werden oder Informationen im Internet bereitgestellt werden, um die Kunden über Gesundheits- und Sicherheitsrisiken bei Produkten/Dienstleistungen zu informieren. Gemäß dem ISO 26000-Standard beinhaltet der Schutz der Gesundheit und Sicherheit von Verbrauchern die Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen, die sicher sind und bei denen kein inakzeptables Risiko einer Schädigung bei Gebrauch oder Verbrauch besteht. Der Schutz sollte sowohl die bestimmungsgemäße Verwendung als auch den vorhersehbaren unsachgemäße Verwendung abdecken. Klare Anweisungen für den sicheren Gebrauch (einschließlich Montage und Wartung) sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Schutzes der Gesundheit und Sicherheit. Unternehmen sollten über ein klar definiertes Verfahren verfügen, um die Gesundheits- und Sicherheitsrisiken der Kunden zu bewerten und zu dokumentieren.

Verbesserungsbereiche

Richtlinien

Mittel

Grundlegende Umweltrichtlinien: fehlende Details zu spezifischen Themen

Information

Das Unternehmen hat formalisierte Erklärungen zu Umweltfragen abgegeben, die nicht alle wichtigen Themen abdecken, mit denen das Unternehmen konfrontiert ist, oder denen es an Genauigkeit auf Themenebene oder an organisatorischen Elementen mangelt (z. B. Überprüfungsprozess, spezifische Verantwortlichkeiten, Anwendungsbereich)

Anleitung

" Eine standardmäßige Umweltrichtlinie enthält Verpflichtungen und/oder operative Ziele zu den wichtigsten ökologischen Risiken welche dem Unternehmen begegnen. Es wird internen sowie externen Stakeholdern durch ein formales dediziertes Dokument (z.B. QHSE Politik) mitgeteilt. Eine standardmäßige Umweltrichtlinie beinhaltet qualitative Ziele/Verpflichtungen spezifisch zu diesen Themen. Die Richtlinie sollte auch einige der folgenden Elemente enthalten: Anwendungsbereich, Verteilung von Zuständigkeiten, quantitative Ziele (d. h. zu Energieverbrauch & Treibhausgasemissionen und Materialien, Chemikalien & Abfallmanagement) und Überprüfungsmechanismen.

Mittel

Nicht beweiskräftige Dokumente für Richtlinien für Rohstoffe, Chemikalien & Abfall

Mittel

Nicht beweiskräftige Dokumente für Richtlinien für Kundengesundheit & -sicherheit

Niedrig

Keine abschließenden Informationen zur Unterstützung externer Initiativen oder Richtlinien zu Umweltfragen

Aktionen

Niedrig

Keine Information zu Maßnahmen bezüglich Gefahrenstoffen

Ergebnisse

Hoch

Ungenügende Berichterstattung zu Umweltaspekten

Information

Das Unternehmen hat Berichtszahlen oder Key Performance Indicators (KPIs) zu einigen relevanten Umweltthemen vorgelegt, aber die Zahlen der Berichterstattung sind quantitativ oder qualitativ begrenzt.

Anleitung

Das Unternehmen hat KPIs nur zu einigen der relevanten Umweltthemen oder nur auf Ebene der Muttergesellschaft bereitgestellt, und die Qualität, Transparenz und die Stufe der Berichterstattung entsprechen nicht dem erforderlichen Niveau. Um die Kommunikation von Umweltdaten mit seinen Stakeholdern zu verbessern, sollte das Unternehmen KPIs zu den meisten Umweltthemen bereitstellen. Einige zusätzliche Qualitätsfaktoren, die sich ebenfalls auf die Stufe der Berichterstattung auswirken können, sind: (1) Externe Prüfung zur Beurteilung der Qualität und Glaubwürdigkeit der von der Organisation gemeldeten qualitativen und quantitativen Informationen, (2) Anpassung an Standards für die Berichterstattung wie GRI Core/Universal/Comprehensive, SASB,... etc. (3) Wesentlichkeitsanalyse zur Identifizierung der relevantesten Umweltaspekte auf der Grundlage der Tätigkeit des Unternehmens (4) Die Zahlen zur Berichterstattung sollten nicht älter als 2 Jahre sein. (XS: besonders kleine Unternehmen: KPIs/Berichtszahlen, die nur auf Ebene des Mutterunternehmens und/oder nur für ein oder wenige wesentliche Umweltthemen bereitgestellt werden und/oder bei denen der von den Berichtszahlen abgedeckte Zeitraum zu kurz sein könnte, der Zeitraum sollte 12 Monate oder mehr betragen.)

Niedrig

Keine Angaben zur Angabe des Gesamtgewichts gefährlicher Abfälle

Niedrig

Keine Angaben zur Angabe des Gesamtgewichts nicht gefährlicher Abfälle

Niedrig

Keine Angaben zur Angabe des Gesamtenergieverbrauchs

Niedrig

Keine Angaben zur Berichterstattung über die Gesamtmenge der verbrauchten erneuerbaren Energien

Niedrig

Berichtet über das Gesamtgewicht der verwerteten Abfallmenge, jedoch keine Begleitdokumente verfügbar

Niedrig

Erklärt, die gesamten brutto Scope-1-Treibhausgasemissionen zu erfassen, jedoch keine Begleitdokumente verfügbar

Information

Das Unternehmen hat keine Dokumente zur Berichterstattung über die gesamten Scope-1-Treibhausgasemissionen vorgelegt.

Anleitung

Es liegen keine belegenden Dokumente über die gesamten Scope-1-Treibhausgasemissionen vor, obwohl eine dementsprechende Erklärung abgegeben wurde. Scope-1-Treibhausgasemissionen sind direkte THG-Emissionen, die aus Quellen stammen, die dem Unternehmen gehören oder von ihm kontrolliert werden, wie z. B. Emissionen aus der Verbrennung in eigenen oder kontrollierten Heizkesseln, Öfen und Fahrzeugen; Emissionen aus der chemischen Produktion in eigenen oder kontrollierten Prozessanlagen.

Niedrig

Erklärt, die gesamten brutto Scope-2-Treibhausgasemissionen (markt- und standortbezogen) zu erfassen, jedoch keine Begleitdokumente verfügbar

Information

Das Unternehmen hat keine Dokumente zur Berichterstattung über die gesamten Scope-2-Treibhausgasemissionen vorgelegt.

Anleitung

Es liegen keine belegenden Dokumente über die gesamten Scope-2-Treibhausgasemissionen vor, obwohl eine entsprechende Erklärung vorliegt. Scope-2-Treibhausgasemissionen (markt- oder standortbezogen) sind Emissionen, die bei der Erzeugung von gekauftem oder erworbenem Strom und Dampf oder gekaufter oder erworbener Wärme und Kälte entstehen.

Niedrig

Erklärt, die gesamten nachgelagerten brutto Scope-3-Treibhausgasemissionen zu erfassen, jedoch keine belegenden Dokumente verfügbar

Information

Das Unternehmen hat keine gültige Berichterstattung über seine gesamten nachgelagerten Brutto-Emissionen von Treibhausgasen (THG) der Kategorie Scope 3 vorgelegt.

Anleitung

"In den bereitgestellten Dokumenten ist keine gültige Berichterstattung über die gesamten nachgelagerten brutto Scope-3-Treibhausgasemissionen des Unternehmens verfügbar. Nachgelagerte Scope 3-THG-Emissionen entstehen bei der Nutzung oder Entsorgung der Produkte oder Dienstleistungen des Unternehmens. Das Unternehmen sollte einen Bruttwert für die Berichterstattung bereitstellen, der die relevanten Scope 3-THG-Emissionen in den Kategorien 9-15 umfasst. Für weitere Informationen siehe das Greenhouse Gas Protocol (<https://ghgprotocol.org/scope-3-calculation-guidance-2#supporting-documents>)."

Niedrig

Keine Angaben zur Berichterstattung über die gesamten brutto Scope-3-Treibhausgasemissionen

Information

Das Unternehmen hat keine gültige Berichterstattung über seine gesamten Brutto-Emissionen von Treibhausgasen (THG) der Kategorie Scope 3 vorgelegt.

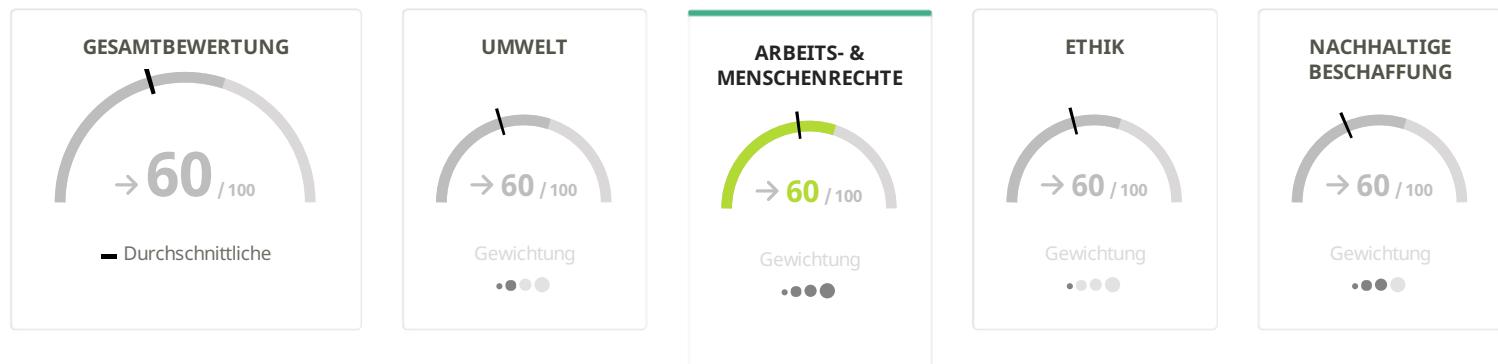
Anleitung

"In den bereitgestellten Dokumenten ist keine gültige Berichterstattung über die gesamten brutto Scope-3-Treibhausgasemissionen des Unternehmens verfügbar. THG-Emissionen der Kategorie Scope 3 umfassen alle indirekten (nicht in Scope 2 enthaltenen) Emissionen, die in der Wertschöpfungskette des berichtenden Unternehmens entstehen, einschließlich vor- und nachgelagerter Emissionen. Für weitere Informationen siehe das Greenhouse Gas Protocol (<https://ghgprotocol.org/scope-3-calculation-guidance-2#supporting-documents>)."

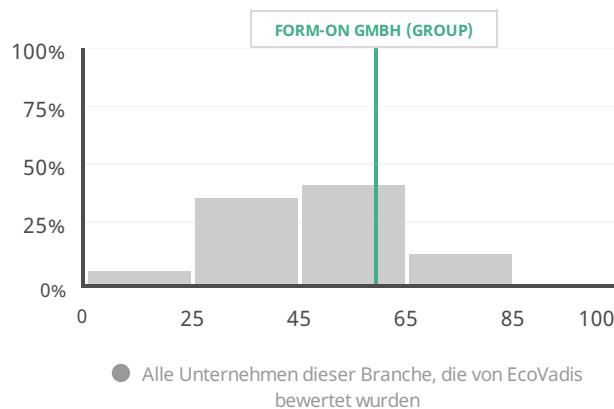
7. ARBEITS- & MENSCHENRECHTE

Dieses Thema berücksichtigt sowohl die internen Personalangelegenheiten (z. B. Gesundheit und Sicherheit, Arbeitsbedingungen, Karrieremanagement) als auch Menschenrechtsfragen (z. B. Diskriminierung und/oder Belästigung, Kinderarbeit).

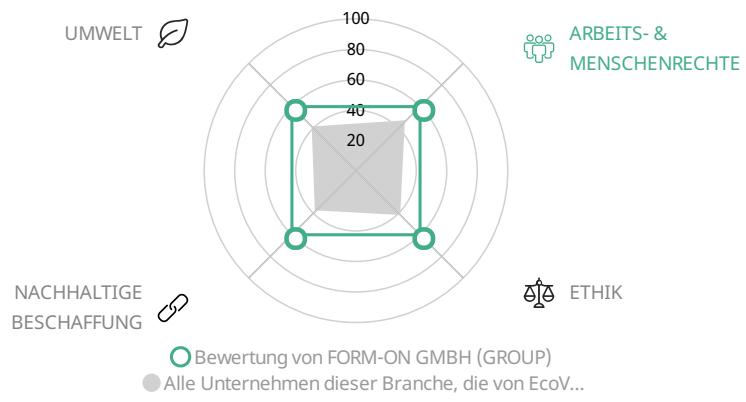
Punktzahlaufschlüsselung Arbeits- & Menschenrechte



Punkteverteilung



Themenpunktzahl-Vergleich



Arbeits- & Menschenrechte: Aktivierte Kriterien

Da der Fragebogen je nach Branche, Unternehmensgröße und Standort angepasst ist, werden nicht alle 21 Kriterien für jedes Unternehmen aktiviert und manche Kriterien werden schwerer gewichtet als andere.

Arbeits- & Menschenrechte: Stärken und Verbesserungsbereiche

Der Korrekturmaßnahmenplan ist ein kollaboratives Tool zur Unterstützung der Verbesserung der Unternehmensleitung. Es ermöglicht Unternehmen, online einen Verbesserungsplan auszuarbeiten, geplante und durchgeführte Korrekturmaßnahmen bekanntzugeben und Feedback dazu zu teilen. Verbesserungsbereiche mit laufenden Korrekturmaßnahmen sind unten mit Labels gekennzeichnet.



Arbeits- & Menschenrechte

Gewichtung • • • ●

Stärken

Richtlinien

Arbeits- und Menschenrechtsrichtlinien in den Bereichen Diversität, Gleichstellung und Inklusion

Arbeits- & Menschenrechtsrichtlinien für Karrieremanagement & Training

Arbeits- & Menschenrechtsrichtlinien für Arbeitsbedingungen

Arbeits- & Menschenrechtsrichtlinien für Mitarbeitergesundheit & -sicherheit

Standard Richtlinie zu einem Großteil der Arbeits- oder Menschenrechtsfragen

Information

Eine standardmäßige Arbeits- und Menschenrechtsrichtlinie enthält Verpflichtungen und/oder operative Ziele zu den wichtigsten Arbeits- und Menschenrechtsrisiken welche dem Unternehmen begegnen.

Anleitung

Eine umfassende Arbeits- und Menschenrechtsrichtlinie enthält Verpflichtungen und/oder operative Ziele zu einem Großteil der Arbeits- und Menschenrechtsrisiken welche dem Unternehmen begegnen und bindet quantitative Ziele (d.h. Zielwerte) zu diesen Risiken mit ein. Es ist auch obligatorisch für die Richtlinie einige der folgenden Elemente zu enthalten: Anwendungsbereich, Verteilung von Zuständigkeiten, und/oder ein formaler Überprüfungsprozess. Eine Richtlinie wird als außerordentlich erachtet, wenn alle Arbeitspraktiken und Menschenrechtsfragen durch qualitative und quantitative Ziele abgedeckt werden, zusätzlich zu sämtlichen vorgenannten Elementen.

Aktionen

FSC Chain-of-Custody zertifiziert

Formelle Gespräche mit den Mitarbeitenden über ihre berufliche Entwicklung

Information

Das Unternehmen führt nachweislich formelle Gespräche mit Mitarbeitenden über deren berufliche Entwicklung.

Anleitung

Das Unternehmen verfügt über einen Prozess zur Unterstützung der Mitarbeitenden bei ihrer beruflichen Entwicklung unter Berücksichtigung ihres Potenzials und ihrer Prioritäten. Dieser Prozess sollte über einen längeren Zeitraum hinweg konsequent verfolgt werden und die kurz- und langfristigen Ziele, Stärken und Verbesserungsbereiche der Mitarbeitenden sowie Aktionspläne umfassen, die detailliert aufzeigen, wie die Mitarbeitenden ihre Karriereziele erreichen können.

Umgesetzte familienfreundliche Programme (FFP) (z. B. Eltern- oder Pflegezeit, Kinderbetreuung oder Zuschüsse)

Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit

Information

Das Unternehmen führt unter den Mitarbeitern eine Umfrage zur Zufriedenheit im Arbeitsumfeld durch.

Anleitung

Unternehmen können eine Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit durchführen, um Informationen darüber zu erhalten, wie sehr und ob die Mitarbeiter in ihrem Arbeitsumfeld zufrieden sind. Die Ergebnisse dieser Umfragen können von Unternehmen genutzt werden, um Rückmeldungen über das Engagement, die Moral und die Zufriedenheit der Mitarbeiter am Arbeitsplatz zu erhalten.

Beschwerdemechanismus bei Diskriminierung und/oder Belästigung

Information

Das Unternehmen hat ein offizielles Whistleblower-Verfahren eingeführt, das Mitarbeiter (und externe Stakeholder) dazu ermutigt, potentielle Verstöße gegen die Diskriminierungs- und/oder Belästigungsrichtlinien des Unternehmens zu melden.

Anleitung

Mitarbeiter können durch anonyme und sichere Kommunikationskanäle über Verstöße gegen die Unternehmenspolitik im Bereich Diskriminierung und/oder Belästigung (z. B. bei Einstellung, Arbeitsentgelt, Schulung, Beförderung) berichten. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass Mitarbeiter aus diesem Grund keinen Vergeltungsmaßnahmen ausgesetzt sind.

Verbesserungsbereiche

Richtlinien

Niedrig

Kein quantitatives Ziel im Bereich Arbeits- & Menschenrechte

Information

Die Unternehmensrichtlinie enthält keine quantitativen Ziele zu Arbeits- und Menschenrechtsfragen.

Anleitung

Quantitative Ziele zu Arbeits- und Menschenrechtsfragen werden als grundlegendes Element eines umfassenden politischen Mechanismus angesehen. Sie stellen einen Überwachungsrahmen zur Verfügung welcher hilft zu bestimmen, ob unternehmenspolitische Ziele erreicht werden, und hebt die Fortschritte im Hinblick auf die gesetzten Ziele hervor. Einige Beispiele für spezifische Ziele zu diesem Thema sind quantitative Ziele zu Gesundheits- & Sicherheitsindikatoren (d.h. Unfallhäufigkeits- und Unfallschwererate), quantitative Ziele zum Prozentsatz geschulter Mitarbeiter bezüglich Diskriminierung und quantitative Ziele zur Mitarbeiterzahl abgesichert durch Sozialleistungen. Als unternehmenspolitisches Element können Ziele in absoluten oder relativen Zahlen ausgedrückt werden und müssen eine gültige zukünftige Frist haben (d.h. Wir verpflichten uns bis 2020 100% der Mitarbeiter bezüglich Antidiskriminierung zu schulen).

Niedrig

Keine abschließenden Informationen zur Unterstützung externer Initiativen oder Richtlinien zu Arbeits- und Menschenrechtsfragen

Aktionen

Mittel

Erklärt Aktionen bezüglich Gesundheit und Sicherheit von Beschäftigten, aber keine belegenden Unterlagen verfügbar

Information

Das Unternehmen deklariert, dass es Maßnahmen im Bereich Mitarbeitergesundheit & Arbeitssicherheit umgesetzt hat, jedoch wurden keine Informationen zu diesem Thema in den belegenden Unterlagen gefunden.

Anleitung

Einige Beispiele für Maßnahmen, die Unternehmen zur Minderung der Arbeits- und Gesundheitsrisiken einführen, umfassen Gesundheits- und Sicherheitstraining von Mitarbeitern, die Bereitstellung von persönlichen Schutzausrüstungen und interne/externe Gesundheits- und Sicherheitsaudits.

Ergebnisse

Hoch

Keine aussagekräftige Berichterstattung zu Arbeits- und Menschenrechten

Information

Das Unternehmen hat keine formalisierten quantitativen Zahlen zur Berichterstattung über seine soziale Leistung. Die vom Unternehmen bereitgestellten belegenden Dokumente enthalten keine gültigen Key Performance Indicators (KPIs) in Bezug auf Arbeits- oder Menschenrechtsfragen.

Anleitung

Um die Wirksamkeit seines Arbeits- oder Menschenrechtsmanagementsystems intern zu messen und zu überwachen und um seine Leistung an Stakeholder zu berichten, sollte ein Unternehmen KPIs zu Arbeits- oder Menschenrechtsfragen bereitstellen. In der EcoVadis-Bewertung befasst sich der Indikator „Berichterstattung“ mit der Qualität, der Transparenz und dem Zeitraum der Berichterstattung, die den Interessengruppen zur Verfügung stehen. Die bereitgestellten KPIs sollten aktuell sein (d. h. innerhalb der letzten 2 Jahre), sollten eine SI-Einheit aufweisen und den Umfang der Bewertung abdecken (d. h. das Unternehmen oder die Unternehmensgruppe, die bewertet wird). KPIs können branchenspezifisch sein und sollten die relevanten Arbeits- oder Menschenrechtsthemen abdecken (Gesundheit und Sicherheit von Beschäftigten, Karriermanagement/Training, Antidiskriminierung,... usw.) auf der Grundlage der Geschäftstätigkeit des Unternehmens. Die relevanten KPIs können in die Umweltberichte, den Nachhaltigkeitsbericht oder jedes andere anwendbare Dokument zur Berichterstattung des Unternehmens integriert werden.

Niedrig

Keine Informationen über durchschnittlichen Schulungsstunden pro Mitarbeiter

Information

Keine Deklaration des Unternehmens und kein Nachweis innerhalb der belegenden Unterlagen über die jährliche Anzahl an Sicherheitsschulungsstunden für jeden Mitarbeiter.

Anleitung

Der Durchschnitt an Schulungsstunden pro Mitarbeiter bezieht sich auf die Gesamtstunden an Kompetenzentwicklungsschulungen für Mitarbeiter im Vergleich zu der Anzahl an Mitarbeitern.

Niedrig

Keine Angaben zur Berichterstattung über die Anzahl der Ausfalltage aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen, Erkrankungen und Todesfälle

Information

Das Unternehmen hat keine Dokumente zur Berichterstattung über die Anzahl der Ausfalltage aufgrund von arbeitsbedingten Verletzungen, Todesfällen und Erkrankungen vorgelegt.

Anleitung

Es gibt keine Berichterstattung über die Anzahl der Ausfalltage aufgrund von arbeitsbedingten Verletzungen, Todesfällen und Erkrankungen. Arbeitsbedingte Verletzungen und arbeitsbedingte Erkrankungen entstehen, wenn Menschen bei der Arbeit Gefahren ausgesetzt sind. Verletzungen und Erkrankungen, die bei der Arbeit von zu Hause aus auftreten, sind arbeitsbedingt; wenn die Verletzung oder Erkrankung eintritt, während Arbeitnehmer*innen ihre Arbeit von zu Hause aus verrichten, und die Verletzung oder Erkrankung in direktem Zusammenhang mit der Ausübung der Arbeit steht.

Niedrig

Keine Angaben zur Berichterstattung über die Anzahl der dokumentierten Arbeitsunfälle

Information

Das Unternehmen hat keine Dokumente zur Berichterstattung über die Anzahl der arbeitsbedingten Unfälle vorgelegt.

Anleitung

Es gibt keine Dokumente zur Berichterstattung über die Anzahl der arbeitsbedingten Unfälle. Als Unfall gilt jeder Vorfall, der eine Verletzung oder Gesundheitsprobleme nach sich zieht.

Niedrig

Keine Informationen über den prozentualen Anteil der beschäftigten Frauen im gesamten Unternehmen

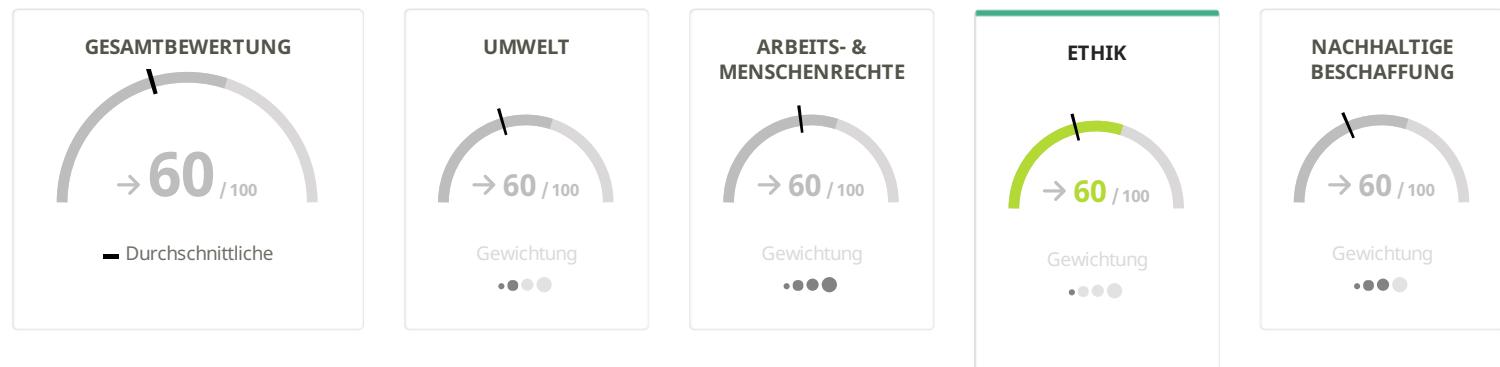
Niedrig

Keine Informationen über den prozentualen Anteil der Beschäftigten im gesamten Unternehmen, die Minderheiten und/oder benachteiligten Gruppen angehören

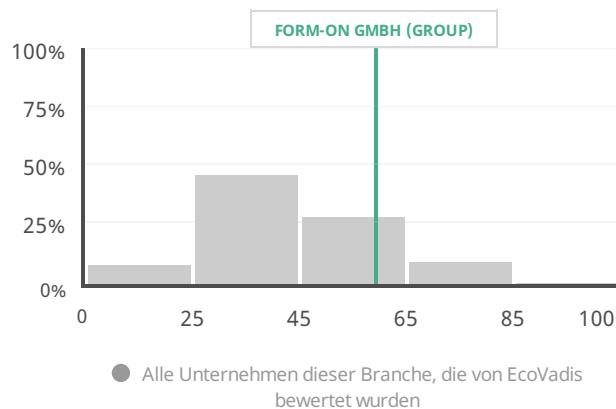
8. ETHIK

In diesem Thema werden vor allem Korruption und Bestechung behandelt, wobei auch wettbewerbswidrige Praktiken und das verantwortungsvolle Management von Informationen berücksichtigt wird.

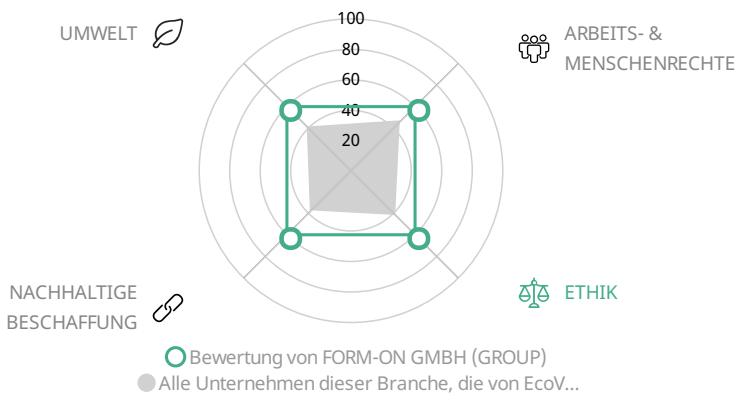
Punktzahlaufschlüsselung Ethik



Punkteverteilung



Themenpunktzahl-Vergleich



Ethik: Aktivierte Kriterien

Da der Fragebogen je nach Branche, Unternehmensgröße und Standort angepasst ist, werden nicht alle 21 Kriterien für jedes Unternehmen aktiviert und manche Kriterien werden schwerer gewichtet als andere.

Ethik: Stärken und Verbesserungsbereiche

Der Korrekturmaßnahmenplan ist ein kollaboratives Tool zur Unterstützung der Verbesserung der Unternehmensleitung. Es ermöglicht Unternehmen, online einen Verbesserungsplan auszuarbeiten, geplante und durchgeführte Korrekturmaßnahmen bekanntzugeben und Feedback dazu zu teilen. Verbesserungsbereiche mit laufenden Korrekturmaßnahmen sind unten mit Labels gekennzeichnet.



Stärken

Richtlinien

Standardrichtlinien zu ethischen Themen

Geldwäscherichtlinie

Richtlinie für Interessenskonflikte

Disziplinarmaßnahmen bei Richtlinienverletzungen

Information

Es gibt in den zur Verfügung gestellten belegenden Dokumenten Nachweise dafür, dass das Unternehmen strukturierte Mechanismen für den Umgang mit Verstößen gegen die Richtlinien eingeführt hat, z. B. Disziplinarmaßnahmen.

Anleitung

Um eine angemessene Umsetzung der Geschäftsethik-Richtlinien zu gewährleisten, sollten Unternehmen Untersuchungsverfahren und Verfahren zur Sanktionierung von Mitarbeitern bei eventuellen Verstößen (d. h. Disziplinarmaßnahmen bis hin zu einer möglichen Kündigung) einrichten.

Politik zum Datenschutz

Information

Das Unternehmen hat eine formale Standardrichtlinie herausgegeben, die Verpflichtungen in Form von qualitativen Zielen zu Fragen der Informationssicherheit berücksichtigt. Die Richtlinie ist in einem Dokument wie z. B. einem Ethikkodex formalisiert und enthält zumindest einige organisatorische Elemente (z. B. Überprüfungsprozess, spezifische Verantwortlichkeiten, Anwendungsbereich).

Anleitung

Für Unternehmen, die mit sensiblen Informationen umgehen, ist es unbedingt erforderlich, Verpflichtungen zum Schutz und zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten Dritter festzulegen. Die Sicherheit der Daten Dritter umfasst den Schutz der persönlichen Identifikationsdaten (Personal Identification Information, PII) der Kunden und den Schutz der geistigen Eigentumsrechte Dritter.

Richtlinien zum Thema Korruption

Information

Es gibt eine formale Richtlinie, die in den vom Unternehmen zur Verfügung gestellten belegenden Dokumenten qualitative Ziele/Verpflichtungen zu Fragen der Korruptionsbekämpfung & Bestechung (einschließlich z. B. Interessenkonflikte, Betrug und Geldwäsche) berücksichtigt.

Anleitung

Korruption und Bestechung deckt alle Formen von Korruption am Arbeitsplatz ab, nämlich Erpressung, Bestechung, Interessenkonflikte, Betrug und Geldwäsche. Eine umfassende Richtlinie ist in einem eigenständigen Dokument formalisiert oder ist Teil eines Ethik-/Verhaltenskodex zu den genannten Themen und enthält auch einige der folgenden Elemente: Anwendungsbereich, Zuweisung von Verantwortlichkeiten, quantitative Ziele und Überprüfungsmechanismen.

Aktionen

Whistleblowing Verfahren für Stakeholder um über Korruption und Bestechung zu berichten

Implementierung eines Zeitplans zur Datenaufbewahrung

Bewusstseinsschulungen um Datenschutzverletzungen zu verhindern**Information**

Das Unternehmen hat Bewusstseinsschulungen für Mitarbeiter zu Fragen der Informationssicherheit durchgeführt.

Anleitung

Informationsmanagement befasst sich mit dem Erheben, Speichern, der Verwaltung und der sicheren Aufbewahrung von Informationen in all ihren Formen. Durch den Einsatz rigoroser Praktiken im Rahmen des Informationsmanagements können Unternehmen dazu beitragen, ihre Glaubwürdigkeit und das Vertrauen der Verbraucher aufrecht zu erhalten. Bewusstseinsbildung oder Schulungen zu solchen Praktiken werden regelmäßig durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter mit den Richtlinien und Verfahren des Unternehmens zum Informationsmanagement vertraut sind. Sie können entweder online oder persönlich durchgeführt werden und sollten regelmäßige Tests beinhalten, um die Effektivität der Schulung zu gewährleisten.

Maßnahmen zum Schutz von Kunden- oder Klientendaten vor unberechtigtem Zugriff oder Offenlegung**Information**

Das Unternehmen hat Maßnahmen zum Schutz von Kunden- oder Klientendaten vor unberechtigtem Zugriff oder Offenlegung eingeführt.

Anleitung

Das Unternehmen hat Maßnahmen ergriffen, um den Zugriff auf Daten von Kunden und Auftraggebern innerhalb des eigenen Betriebs zu beschränken, oder hat Maßnahmen zur Sicherung seines Informationssystems, das solche Daten enthält, umgesetzt, um die Daten vor unberechtigtem Zugriff oder Offenlegung zu schützen.

Maßnahmen zur Beratung der Kunden bezüglich ihrer persönlichen/vertraulichen Daten**Information**

Das Unternehmen hat Maßnahmen zur Beratung der Kunden bezüglich ihrer persönlichen/vertraulichen Daten eingeführt.

Anleitung

Die Beratung von Kunden/Auftraggebern über ihre personenbezogenen/vertraulichen Daten hilft, Risiken im Zusammenhang mit Verletzungen der Vertraulichkeit zu beseitigen. Dies ist für Kunden heute ein besonders zentrales Anliegen.

Spezifische Freigabeverfahren für sensible Transaktionen (z.B. Geschenke, Reisen)**Information**

Das Unternehmen hat einen Überprüfungsprozess für heikle Transaktionen eingeführt.

Anleitung

Sensible Transaktionen sind ein breites Spektrum von Geschäftsvorgängen, die mit höheren ethischen Risiken verbunden sind. Einige Beispiele (keine abschließende Aufzählung) sind Geschenke, Reisearrangements und andere Arten der Bewirtung, die in der Geschäftswelt üblich sind, aber in Wirklichkeit unethische oder sogar illegale Schmiergelder oder Bestechungsgelder darstellen können, um u. a. Entscheidungen zu beeinflussen, die die Geschäftstätigkeit eines Unternehmens betreffen. Solche Transaktionen umfassen auch Beschleunigungszahlungen, die in der Regel mit der Absicht geleistet werden, einen Verwaltungsprozess zu beschleunigen, und als eine Form der Korruption angesehen werden können. Daher sollte ein Überprüfungsverfahren eingerichtet werden, um alle sensiblen Transaktionen des Unternehmens zu überprüfen und zu genehmigen.

Verbesserungsbereiche

Richtlinien

Niedrig

Nicht beweiskräftige Dokumente für Richtlinien für Betrug

Niedrig

Keine abschließenden Informationen zur Unterstützung externer Initiativen oder Richtlinien zu Ethikfragen

Aktionen

Hoch

Keine aussagekräftigen Dokumente bezüglich Korruptionsrisikobewertung

Information

Keine Erklärung des Unternehmens und keine Nachweise in den belegenden Unterlagen über die Durchführung von regelmäßigen Risikobewertungen zu Korruption & Bestechung.

Anleitung

Risikobewertungen sind ein formaler Prozess zur Bewertung und Vorhersage der (positiven oder negativen) Folgen einer Gefahr und der Wahrscheinlichkeit ihres Eintritts. Durch regelmäßige Risikobewertungen zu Korruption und Bestechung kann ein Unternehmen potenzielle Bestechungs- und Korruptionsrisiken identifizieren, das wahrscheinliche Auftreten und die potenziellen Auswirkungen der Risiken bewerten, geeignete Anti-Korruptions-Kontrollen festlegen und einen Aktionsplan entwickeln. Solche Bewertungen stellen ein starkes Compliance-Programm sicher und helfen dabei, einen robusteren Ansatz der Organisation zur Bekämpfung von Bestechungs- und Korruptionsaktivitäten zu entwickeln.

Hoch

Keine aussagekräftigen Dokumente bezüglich Informationssicherheit-Risikobewertungen

Information

Das Unternehmen hat keine Nachweise vorgelegt, die belegen, dass es regelmäßige Risikobewertungen der Informationssicherheit durchführt.

Anleitung

Eine Risikobewertung der Informationssicherheit wird in allen Bereichen eines Unternehmens durchgeführt, um Risiken im Zusammenhang mit der Speicherung oder Verarbeitung von Drittdaten zu ermitteln. Die wichtigsten Elemente einer vollständigen Risikobewertung der Informationssicherheit sind: (i) regelmäßige Überprüfung der Risiken (ii) Vorhandensein von Risikobeschreibungen (iii) Vorhandensein eines Korrekturmaßnahmenplans. Wenn diese Anforderungen/Bedingungen nicht erfüllt sind, wird diese Maßnahme nicht angerechnet.

Mittel

Keine aussagekräftigen Dokumente zu Schulungen für Korruptions- und Bestechungssensibilisierung

Information

Keine Erklärung des Unternehmens und keine Nachweise in den belegenden Dokumenten über die Durchführung von Sensibilisierungs- oder Schulungsprogrammen für Mitarbeiter zu Fragen der Bekämpfung von Korruption & Bestechung.

Anleitung

Gemäß der ISO 26000-Richtlinie kann Korruption als „Missbrauch anvertrauter Macht zum privaten Vorteil“ definiert werden. Es gibt alle Formen von öffentlicher und privater Korruption am Arbeitsplatz wie Erpressung, Bestechung, Interessenkonflikt, Betrug und Geldwäsche. Da Korruption die Effektivität und den ethischen Ruf eines Unternehmens untergräbt, werden regelmäßig Sensibilisierungs- oder Schulungsmaßnahmen zu Anti-Korruption und Bestechung durchgeführt. So soll sichergestellt werden, dass die Mitarbeiter mit den Richtlinien und Verfahren des Unternehmens vertraut sind. Sie können entweder online oder persönlich durchgeführt werden und sollten regelmäßige Tests beinhalten, um die Effektivität der Schulung zu gewährleisten.

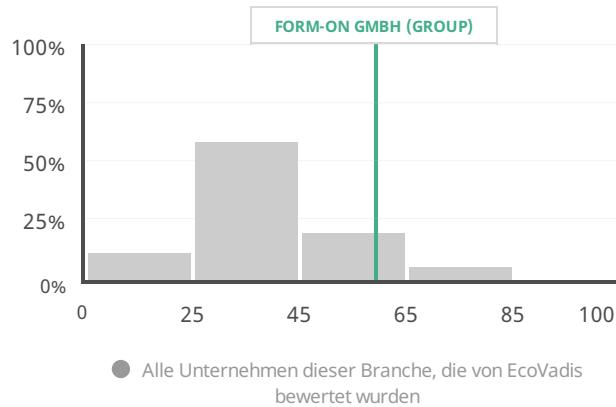
9. NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

In diesem Thema werden sowohl soziale als auch Umweltfragen innerhalb der Lieferkette des Unternehmens untersucht.

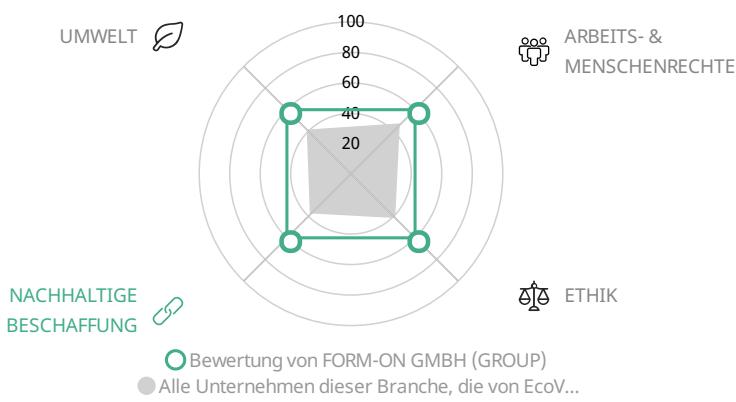
Punktzahlauschlüsselung Nachhaltige Beschaffung



Punkteverteilung



Themenpunktzahl-Vergleich



Nachhaltige Beschaffung: Aktivierte Kriterien

Da der Fragebogen je nach Branche, Unternehmensgröße und Standort angepasst ist, werden nicht alle 21 Kriterien für jedes Unternehmen aktiviert und manche Kriterien werden schwerer gewichtet als andere.

Nachhaltige Beschaffung: Stärken und Verbesserungsbereiche

Der Korrekturmaßnahmenplan ist ein kollaboratives Tool zur Unterstützung der Verbesserung der Unternehmensleitung. Es ermöglicht Unternehmen, online einen Verbesserungsplan auszuarbeiten, geplante und durchgeführte Korrekturmaßnahmen bekanntzugeben und Feedback dazu zu teilen. Verbesserungsbereiche mit laufenden Korrekturmaßnahmen sind unten mit Labels gekennzeichnet.



Stärken

Richtlinien

Standardrichtlinien zu nachhaltiger Beschaffung

Aktionen

FSC Chain-of-Custody zertifiziert

CSR-Verhaltenskodex für Lieferanten eingeführt

Information

Das Unternehmen hat formalisierte Dokumente vorgelegt, die den Nachweis erbringen, dass ein CSR-Verhaltenskodex für Lieferanten vorhanden ist.

Anleitung

Es gibt Nachweise für einen separaten Verhaltenskodex für Lieferanten, in dem die Erwartungen des Unternehmens an seine Lieferanten dargelegt sind, um sozial und ökologisch verantwortlich zu handeln.

PEFC Chain-of-Custody zertifiziert

Information

Das Unternehmen weist in den belegenden Dokumenten nach, dass es eine PEFC Chain-of-Custody-Zertifizierung hat.

Anleitung

Programme for the Endorsement of Forest Certification (PEFC) ist eine internationale gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, die eine nachhaltige Waldbewirtschaftung (Sustainable Forest Management, SFM) fördern will, indem Zertifikate durch unabhängige Dritte vergeben werden. PEFC arbeitet in der gesamten Forstlieferkette, um Good Practice-Verfahren im Forstbereich zu fördern und um sicherzustellen, dass Holz- und Nischholz-Forstprodukte unter Beachtung höchster ökologischer, sozialer und ethischer Standards produziert werden. Durch eine PEFC-Zertifizierung bietet das Unternehmen die Gewissheit, dass seine Produkte gemäß einem weltweit anerkannten ökologischen, sozialen und ökonomischen Standard beschafft und produziert werden.

Ergebnisse

Erklärt, dass kein Zinn, Tantal, Wolfram, Gold und / oder deren Derivate verwendet werden (nicht verifiziert)

Verbesserungsbereiche

Aktionen

Hoch

Keine aussagekräftige Dokumentation über Sozial- oder Umweltklauseln in Lieferantenverträgen

Information

Dem Unternehmen fehlen Nachweise für formalisierte Dokumente, die die Integration von Sozial- oder Umweltklauseln in Lieferantenverträge belegen.

Anleitung

Es gibt keine schlüssigen Beweise für Bestimmungen/Klauseln in Geschäftsverträgen, die Arbeitspraktiken und Menschenrechtsfragen abdecken, wie z. B. gute Arbeitsbedingungen, Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen, Antidiskriminierungs-/Anti-Belästigungsmaßnahmen und/oder Umweltfragen wie Reduzierung des Energieverbrauchs und von THG-Emissionen, Biodiversität oder Initiativen zum Abfallmanagement, die nicht direkt mit dem Vertragsgegenstand verbunden stehen, mit dem Ziel, die Erwartungen an die Nachhaltigkeit festzulegen.

Mittel

Keine schlüssige Dokumentation zur Nachhaltigkeitsrisikoanalyse (d.h. vor den Audits oder Bewertungen der Lieferanten)

Information

Dem Unternehmen fehlen Nachweise für formalisierte Dokumente, die die Durchführung einer Nachhaltigkeitsrisikoanalyse vor Lieferantenbewertungen oder -audits belegen.

Anleitung

Es gibt keine schlüssigen Nachweise auf ein Verfahren zur Ermittlung jener Lieferanten, Produkte oder Einkaufskategorien, die das Unternehmen Nachhaltigkeitsrisiken aussetzen. Diese Risikoanalyse sollte Aufschluss darüber geben, ob bei einem bestimmten Lieferanten, Produkt oder einer bestimmten Einkaufskategorie weitere Maßnahmen ergriffen werden sollten, falls deren Nachhaltigkeitspraktiken nicht den erforderlichen Standards entsprechen.

Mittel

Keine aussagekräftige Dokumentation zur Lieferantenbewertung (z. B. Fragebogen) zu ökologischen oder sozialen Praktiken

Information

Dem Unternehmen fehlen Nachweise für formalisierte Dokumente, die den Nachweis einer Lieferantenbewertung (z. B. Fragebogen) in Bezug auf umweltbezogene oder soziale Praktiken erbringen.

Anleitung

Es gibt keine schlüssigen Nachweise für eine fragebogengestützte Überprüfung der Nachhaltigkeitspraktiken eines Lieferanten, die entweder von einem Dritten oder direkt vom Lieferanten ohne Überprüfung (d. h. Selbstbewertung) durchgeführt wird.

Mittel

Keine aussagekräftige Dokumentation über die Schulung von Käufern in sozialen und ökologischen Fragen innerhalb der Lieferkette

Information

Dem Unternehmen fehlen Nachweise für formalisierte Dokumente, die die Schulung von Einkäufern zu sozialen und ökologischen Fragen innerhalb der Lieferkette belegen.

Anleitung

Es gibt keine schlüssigen Belege für die Schulung der Beschaffungsexpert*innen des Unternehmens zum Thema nachhaltige Beschaffung, um sicherzustellen, dass sie soziale und ökologische Aspekte verstehen und in die Beschaffungsfunktion integrieren. Dies kann durch Schulungsprogramme wie Schulungsfortschrittsberichte, Abschlusszertifikate mit Unternehmensnamen oder Übungsmaterialien nachgewiesen werden.

Mittel

Keine aussagekräftige Dokumentation zu Lieferantenaudits vor Ort zu Umwelt- oder Sozialfragen

Information

Dem Unternehmen fehlen Nachweise für formalisierte Dokumente, die Vor-Ort Audits der Lieferanten zu Umwelt- und Sozialspekten belegen.

Anleitung

Es gibt keine schlüssigen Beweise für Mitarbeiteranweisungen oder Betriebsprozesse beim Vor-Ort Audit der Lieferanten des Unternehmens (angekündigt oder unangekündigt), um Verstöße gegen die verbindlichen Nachhaltigkeitsanforderungen zu ermitteln.

Ergebnisse**Niedrig**

Keine Angaben zur Berichterstattung über die gesamten vorgelagerten brutto Scope-3-Treibhausgasemissionen

Information

Das Unternehmen hat keine gültige Berichterstattung über seine gesamten vorgelagerten Brutto-Emissionen von Treibhausgasen (THG) der Kategorie Scope 3 vorgelegt.

Anleitung

"In den bereitgestellten Dokumenten ist keine gültige Berichterstattung über die gesamten vorgelagerten brutto Scope-3-Treibhausgasemissionen des Unternehmens verfügbar. Vorgelagerte Scope 3-THG-Emissionen entstehen bei der Produktion von Gütern oder Dienstleistungen, die das Unternehmen einkauft oder nutzt. Das Unternehmen sollte einen Bruttowert in der Berichterstattung angeben, der sich aus den relevanten Scope 3-THG-Emissionen in den Kategorien 1-8 zusammensetzt. Für weitere Informationen siehe das Greenhouse Gas Protocol (<https://ghgprotocol.org/scope-3-calculation-guidance-2#supporting-documents>)."

10. 360-WATCH-ERGEBNISSE

12. Nov. 2024 |

Auswirkung auf die Bewertung

Neutral →

gültig vom 16. Dez. 2024 bis zum 12. Nov.

2029

No records found for this company on
Compliance Database

 Umwelt  Arbeits- & Menschenrechte  Ethik  Nachhaltige Beschaffung

Die 360-Watch-Ergebnisse enthalten einschlägige öffentliche Informationen über die Nachhaltigkeitspraktiken des Unternehmens, die über mehr als 10000 Datenquellen identifiziert wurden (einschließlich NGO, Presse und Gewerkschaften). Die 360-Watch-Ergebnisse fließen in die EcoVadis-Bewertung ein und können einen positiven, negativen oder keinen Einfluss auf die Punktzahl.

EcoVadis ist mit folgenden internationalen Quellen verbunden:

- Nachhaltigkeitsnetzwerke und -initiativen (z. B. AccountAbility, Business for Social Responsibility, CSR Europe)
- Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände
- Internationale Organisationen (z. B. Vereinte Nationen, Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte, Global Compact, International Labor Organization, Weltbank)
- NGO (z. B. China Labor Watch, Greenpeace, WWF, Movimento Difesa del Cittadino)
- Forschungsinstitute und spezialisierte Presse (z. B. CSR Asia, Blacksmith Institute, Corpwatch)

11. SPEZIFISCHE KOMMENTARE

Zusätzliche Kommentare von unseren Analysten bezüglich der Bewertung.

Spezifische Kommentare

-  Es wurden keine Aufzeichnungen in der Drittanbieter-Datenbank für Risiko und Compliance gefunden.
-  Es fehlt eine Berichterstattung über umweltbezogene KPIs.
-  Es fehlt eine Berichterstattung über KPIs bezüglich Arbeits- & Menschenrechte.
-  Trotz umgesetzter Maßnahmen des Unternehmens zum Bereich Umwelt sind Richtlinien nicht formalisiert oder nur grundlegend.

12. KONTAKT

Sie haben Fragen oder brauchen Hilfe? Sie erreichen unser Hilfecenter unter support.ecovadis.com

ANHANG:

BRANCHENRISIKOPROFIL

Entdecken Sie die wichtigsten CSR-Risiken, Vorschriften, aktuelle Themen und Best Practices für konkrete Branchen.

EcoVadis bestimmt die Branche auf der Grundlage der International Standard Industrial Classification of All Economic Activities (ISIC – Internationale Systematik der Wirtschaftszweige), die eine Zusammenstellung aller Wirtschaftszweige darstellt, die von der UN-Statistikkommission herausgegeben wird. Ihr Hauptanliegen ist es, eine Reihe von Tätigkeitskategorien bereitzustellen, die zur Zusammenstellung von und Berichterstattung über Statistiken zu diesen Tätigkeiten verwendet werden können.

Es ist möglich, dass ein Unternehmen Geschäfte in mehr als einer Branche betreibt. In diesen Fällen klassifiziert EcoVadis die Unternehmen auf der Grundlage ihres Hauptbetätigungsfeldes, was durch das Nachhaltigkeitsrisiko und/oder den Gesamtumsatz festgelegt wird.

AKTIVIERUNG DER KRITERIEN NACH THEMEN:

Entdecken Sie die wichtigsten CSR-Risiken, Vorschriften, aktuelle Themen und Best Practices für konkrete Branchen.

Umwelt

Mittel	Energieverbrauch & Treibhausgase
Nicht aktiviert	Wasser
Nicht aktiviert	Biodiversität
Nicht aktiviert	Luftverschmutzung
Mittel	Rohstoffe, Chemikalien & Abfall
Nicht aktiviert	Produktverwendung
Nicht aktiviert	Produktlebenssende
Mittel	Kundengesundheit & -sicherheit
Mittel	Umweltdienstleistungen & -interessenvertretung

Arbeits- & Menschenrechte

Hoch	Mitarbeitergesundheit & -sicherheit
Mittel	Arbeitsbedingungen
Mittel	Sozialer Dialog
Mittel	Karrieremanagement & Training
Nicht aktiviert	Kinder-, Zwangsarbeit & Menschenhandel
Mittel	Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion
Nicht aktiviert	Menschenrechte externer Stakeholder

Ethik

Mittel	Korruption
--------	------------

Nicht aktiviert

Wettbewerbswidrige Praktiken

Mittel

Verantwortungsvolles Informationsmanagement

Nachhaltige Beschaffung

Hoch

Umweltpraktiken von Lieferanten

Hoch

Sozialpraktiken von Lieferanten

ZENTRALE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Finden Sie qualitative Erklärungen der zentralen Nachhaltigkeitsthemen und -risiken im Zusammenhang mit der Branche: Großhandel mit sonstigen Maschinen und Ausrüstungen



Umwelt

Bedeutung

Nachhaltigkeitsthema

Mittel

Energieverbrauch & Treibhausgase

Definition

Der Energieverbrauch (z. B. Strom, Kraftstoff, erneuerbare Energien) während des Betriebs und bei Transporten. Direkte und indirekte Treibhausgasemissionen, einschließlich CO₂, CH₄, N₂O, HFC, PFC und SF₆. Dazu gehört auch die Produktion von erneuerbarer Energie durch das Unternehmen.

Branchenfragen

Due to the nature of the services provided by wholesalers, transportation is one of the main activities of this class of business. Delivery and transportation of goods to other retailers or to warehouses by heavy-duty vehicles, mainly by trucks, contributes a lot to the carbon dioxide and GHG emissions. In the UK, statistics show that road transport contribute to 27% of the energy(1). In May 2014, legislation was passed to tackle CO₂ emissions from Heavy vehicles. This legislation has put in place a device to measure CO₂ emissions from vehicles and hence to monitor the GHG emissions at source(2). Another measure to decrease the GHG emissions from vehicles is by using biofuel instead of regular fuel.

Mittel

Rohstoffe, Chemikalien & Abfall

Definition

Der Verbrauch jeglicher Arten von Rohstoffen und Chemikalien. Während des Betriebs anfallende ungefährliche und gefährliche Abfälle. Dazu gehören auch Luftemissionen mit Ausnahme von Treibhausgasen (z. B. SO_x, NO_x).

Branchenfragen

The wholesale industry emits air emissions from heating and air conditioning (HVAC) systems in shops and warehouses, and distribution and transport network. Waste minimization and disposal may also have a significant importance in this business such as waste through damaged goods, packaging waste, waste electrical and electronic equipment or old furniture and fittings(3). Therefore, some pollution prevention guidelines and actions are necessary to avoid such problems. Wholesale companies may reduce, reuse and recycle where possible to avoid waste. Disposal should always be the last option. Also, verifying storage areas and containers, safe delivery and handling is of great importance to ensure good condition of storage, being free of cracks and leaks.

Mittel

Kundengesundheit & -sicherheit

Definition

Negative Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit von Kunden und Verbrauchern.

Branchenfragen

Customer/consumer health and safety is the role of manufacturers to bear the onus of any defects in the supply chain. Wholesalers are normally not liable for any harm caused to consumers as long as they identify the producer(4). However, wholesalers are responsible at some point and can face legal action. Machinery sold may have an adverse impact on customers' safety. Therefore wholesale companies need to provide safety kits which will contain instructions and warning labels bundled with the products. In addition, the monitoring of products through physical tests should be carried out in pre-defined time periods.

Mittel

Umweltdienstleistungen & -interessenvertretung

Definition

Eingeführte Programme zur Förderung eines nachhaltigen Konsums der eigenen Produkte und Dienstleistungen durch die Kunden. Dazu gehören auch die indirekten positiven/negativen Auswirkungen durch die Nutzung der Produkte und Dienstleistungen.

Branchenfragen

Sustainable consumption is a prerequisite for a more prosperous, safe and equitable global future(5). In the last 50 years, the global population has consumed more goods and services than the combined total of all previous generations. This growth in consumption has fostered economic growth, environmental degradation and improved the quality of life for many. On the other hand we can say that sustainable consumption can be an effective long-term strategy for deepening authentic engagement with consumers and employees(5). Monitoring and evaluating sustainable consumption initiatives can also be facilitated through indicators, targets and monitoring systems of national sustainable development strategies(6). Promoting sustainable consumption requires improved understanding of consumer behavior and attitudes(6). Nowadays customers are demanding not only more sustainable products and services, but also greater transparency over sourcing and content of existing ones(6). Wholesalers can promote sustainable consumption by promoting more eco-friendly activities; providing customers with more energy efficient machineries or equipment; helping more customers to develop life cycle assessment on their product and developing consulting services which will help customers to be more aware of negative environmental impacts.

**Arbeits- & Menschenrechte**

Bedeutung

Nachhaltigkeitsthema

Hoch

Mitarbeitergesundheit & -sicherheit

Definition

Betrifft Gesundheits- und Sicherheitsfragen, mit denen Mitarbeiter bei der Arbeit, d. h. bei Geschäftstätigkeiten und Transporten, konfrontiert sind. Dazu gehören sowohl körperliche als auch psychische Auswirkungen, etwa durch gefährliche Geräte, Arbeitsmethoden und Stoffe.

Branchenfragen

Employee health and safety is important for companies involved in wholesale activity for different reasons. During storage of the machinery or equipment, overloading, crowding or failing to balance materials or handling materials can cause injury to the employees(7). Furthermore there must be proper use of on-site transport for the products to be wholesale. Employees with no proper knowledge on how to drive these vehicles can cause injury not only to themselves but also to their colleagues. Sometimes when products are stored in a certain heights before wholesale, precautions should be taken when handling tools or working from a high altitude2. Drivers must also know how to drive safely when transporting the products to different location for improper driving may cause accidents. When handling heavy equipment or machinery, employees must also have musculoskeletal awareness in order to prevent any muscle damage(8). Furthermore companies working in this sector can improve their employees health and safety by providing health & safety training, preventing accidents at work through improved accident reporting, conducting regular health & safety audits, through health & safety risk assessments etc. Also employees must test the weight of products before attempting to lift it to prevent musculoskeletal damage and heavy equipments should be stored at floor level to prevent any fall from height.

Mittel

Arbeitsbedingungen

Definition

Betrifft Arbeitszeiten, Arbeitsentgelte und Sozialeistungen für Mitarbeiter.

Branchenfragen

The wholesale sector is characterized by long working shifts especially during peak times and unusual hours. Wholesale representatives work under pressure because their income and job security depend on the amount of merchandise inventory handled as well as completing paperwork in a given time-frame(9). Some measures to improve the working conditions of employees could include flexible work arrangements offering workers the option of choosing how and when to execute the dedicated amount of work and the introduction of just-in-time logistics(10). Also measures such as shift system, night working payment and reasonable rest periods between shifts can be implemented to improve employees' work-life balance.

Mittel

Sozialer Dialog

Definition

Betrifft einen strukturierten sozialen Dialog, d. h. einen durch anerkannte Arbeitnehmervertreter und Tarifverhandlungen geführten sozialen Dialog.

Branchenfragen

Like many other businesses, the wholesale sector need a workforce to run the activity. Even if the wholesale sector is not directly related to the manufacturing sector, for the good running of any business, there should be a communication channel so that employees can voice out any concern to the management. Bad labor relations can be very harmful to the organization and may result in strikes. This can affect operations and revenue could be significantly impacted. In order to avoid this, structured communication systems with unions are one of the measures that can be implemented.

Mittel

Karrieremanagement & Training

Definition

Betrifft wichtige Karrierestufen, d. h. die Einstellung, Beurteilung und Schulung von Mitarbeitern sowie die Abwicklung von Entlassungen.

Branchenfragen

The wholesale and retail sector is a dynamic and innovative sector which makes widespread use of information, communications and other technologies to optimize the flow of goods from producers to consumers. Many of these jobs require significant skills in areas including sales, customer service, staff supervision, training and back office work(11). Employment in professional occupations in the sector have been increasing, and this is expected to continue. Employment of wholesale and manufacturing sales representatives is projected to grow 9 percent from 2012 to 2022(11). Commitment to the training and development of staff is most evident in the wholesale sector, with the training typically delivered in-company. The purpose of sales training is to achieve improved job performance. Proper training, skills developments and continuous performance monitoring of employees should always form part of the management's plan. By addressing the skills gaps, current and future, the retail and wholesale sectors will be in a position to respond quickly to the return of growth in the economy

Mittel

Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion

Definition

Betrifft Maßnahmen zur Vorbeugung von Diskriminierung und Belästigung am Arbeitsplatz. Diskriminierung ist definiert als ungleiche Behandlung von Menschen bei Einstellung, Arbeitsentgelt, Ausbildung, Beförderung und Kündigung aufgrund von ethnischer oder nationaler Herkunft, Religion, Behinderung, Geschlecht, sexueller Orientierung, Gewerkschaftszugehörigkeit, politischer Zugehörigkeit oder Alter. Belästigung kann physischen, psychischen und verbalen Missbrauch im Arbeitsumfeld umfassen.

Branchenfragen

Studies conducted by the Australian workforce and productivity Agency have shown that more than two thirds (67%) of the wholesale trade workforce is male, compared to 54% for all industries(15). These problems should be tackled and eradicated so that there is a good working atmosphere among everyone. Companies should not have prejudices in terms of gender, physical ability, race and should diversify itself so that there is a good productivity.

**Ethik**

Bedeutung

Nachhaltigkeitsthema

Mittel

Korruption

Definition

Betrifft alle Formen von Korruption am Arbeitsplatz, wie z. B. Erpressung, Bestechung, Interessenkonflikte, Betrug und Geldwäsche.

Branchenfragen

Corruption and bribery issues are major issues for any company, particularly when operating in risk countries. Regulations such as the FCPA (Foreign Corrupt Practice Act) in the US address these issues and make it unlawful to make payments to foreign government officials to assist in obtaining or retaining business. The wholesale industry struggles with high levels of internal financial fraud such as vendor, supplier and procurement fraud(13). Over the past year, the number of companies with physical assets taken from has almost doubled from 25% in 2011/12 to 45% (14). High staff turnover, pay constraints and weak financial controls are some of the potential reasons explaining the high increase in fraud exposure. To minimize the risk of corruption, companies can implement an anti-corruption management system, carry due diligence by a third party, monitor unusual off-peak behavior and avoid conflicting relationships between employees within the same department (15).

Mittel

Verantwortungsvolles Informationsmanagement

Definition

Betrifft den Schutz der Daten und der Privatsphäre Dritter. Dazu gehört auch der Schutz der persönlichen Identifikationsdaten (Personal Identification Information, PII) von Kunden und der geistigen Eigentumsrechte Dritter.

Branchenfragen

Companies collect, process and share confidential information belonging to third-parties in order to operate their business. Third-party confidential information includes employee and consumer personal identification information, third parties' intellectual property, and business partner trade secrets. Companies are legally mandated in several jurisdictions to manage third party data responsibly. Breaches of third-party data, including proprietary intellectual property, trade secrets and employee and consumer PII expose companies to operational seizures, financial and reputational impacts caused by stakeholder lawsuits and regulatory penalties. The financial impacts of information security breaches can be both immediate and drawn out over several years, due to possible litigation action by parties who lost confidentiality of their information entrusted to the breached company. The costs of regulatory violations remain severe, and proposed changes to major regulatory frameworks in major countries are likely to impose greater fines. Ponemon Institute estimates the global average cost of a cyber-attack to be US\$3.86 million(17). Beyond direct regulatory and financial penalties, breaches in a company's information management system can cause long term distrust in the company's information security management. Almost immediately after Target's information breach, the company's net earnings for the fourth quarter were down 46 percent from the same period the year before. Over time, Target will pay an estimated US\$1.4 billion when factoring ongoing legal costs, class-action lawsuits by consumers and business partners, and credit monitoring services for affected consumers(18). In order for companies to manage operational and legal risks associated with information security breaches, it is vital that robust information security management systems are developed and implemented across the operational scope. Companies should perform vulnerability assessments, implement access and disclosure controls and provide thorough training for all employees responsible for processing third-party data. An adequate incident response procedure capable of preventing further data loss, communicating with exposed stakeholders, and systems updates is necessary to meet legal requirements in key jurisdictions.



Nachhaltige Beschaffung

Bedeutung

Nachhaltigkeitsthema

Hoch

Umweltpraktiken von Lieferanten

Definition

Betrifft Umweltprobleme innerhalb der Lieferkette, d. h. Umweltauswirkungen durch die Geschäftstätigkeiten und Produkte der Lieferanten und Subunternehmer.

Branchenfragen

Sustainable procurement is the purchasing decisions that take into account environmental, social and ethical performance when purchasing. Although, the wholesale industry is not directly linked to the manufacturing process, the selection of good suppliers and subcontractors is essential to the wholesaling business. Though selection of infrastructure, materials, machinery and equipment are important and contributes to a greener environment. For example, for administrative purposes, it is more sustainable if a company uses FSC certified paper instead of normal paper. FSC certified paper are paper that have been manufactured in an Eco-friendly manner while complying to the law and are more efficient than recycled paper. Also companies can shortlist preferred suppliers with more environmentally friendly alternatives (eco-products) or consider the environmental impacts associated with new vehicles being purchased.

Hoch

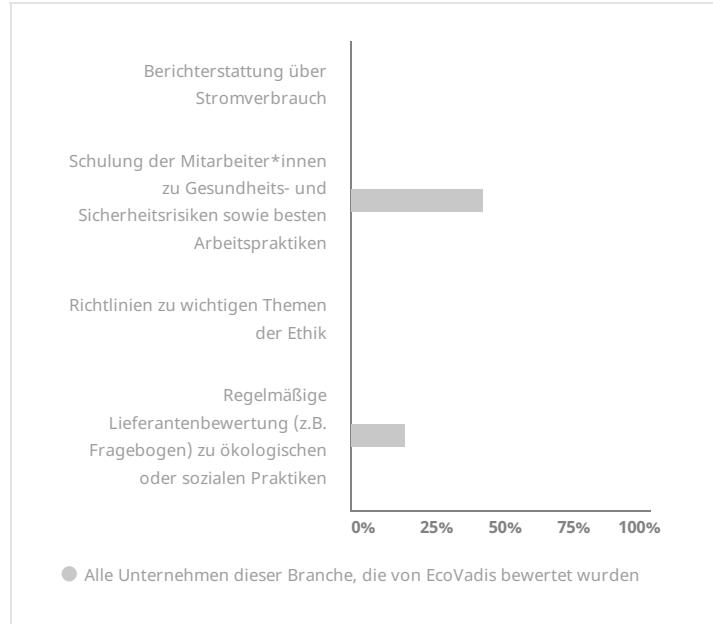
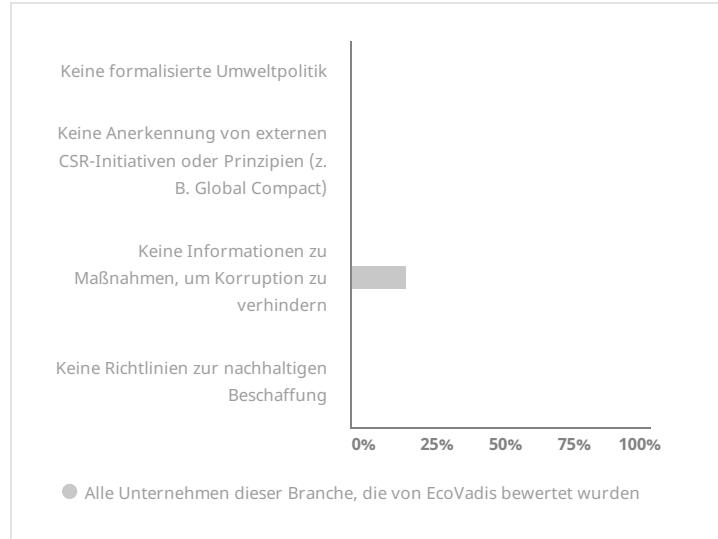
Sozialpraktiken von Lieferanten

Definition

Betrifft Probleme mit Arbeitsbedingungen und Menschenrechten innerhalb der Lieferkette, d. h. Probleme mit Arbeitsbedingungen und Menschenrechten, die sich aus den Geschäftstätigkeiten oder Produkten der Lieferanten und Subunternehmer ergeben.

Branchenfragen

Many companies' most significant impacts on the society occur in the supply chain. As these networks have grown in scale and complexity over the past years, so has the opportunities for companies to promote human rights, improve labor conditions and support ethical business conduct(16). Wholesale businesses should ensure that social performance is considered when choosing suppliers. They should have the responsibility to ensure that they do not contribute to or linked to human rights abuses in their supply chains like child labor, slavery, trafficking, unfair wages or unacceptably poor working conditions. So to reduce the impacts in the supply chain, companies could provide suppliers with a supplier code of conduct which includes clauses on labor and ethical issues and request a signature acknowledgment. On-site audits also help to ensure that suppliers abide to the clauses mentioned in the code of conduct. Checking suppliers/sub-contractors compliance of basic labor requirements through CSR assessments or audits is a way to lower these risks. This would enhance corporate image in the marketplace.

Zentrale Stärken der Branche**Zentrale Verbesserungsbereiche der Branche**

Überblick Nachhaltigkeits-KPIs

KPI	Alle Unternehmen dieser Branche, die von EcoVadis bewertet wurden
Aktives Whistleblowing-Verfahren vorhanden	30%
Audit oder Bewertung von Lieferanten zu CSR-Themen	34%
Berichterstattung über Energieverbrauch oder Treibhausgasemissionen	45%
Berichterstattung über Gesundheits- und Sicherheitsindikatoren	32%
Formale Politik zu nachhaltiger Beschaffung	35%
ISO 14001 zertifiziert (mindestens eine Betriebsstätte)	35%
OHSAS 18001 zertifiziert oder gleichwertige Zertifizierung vorhanden (mindestens eine Betriebsstätte)	22%
Teilnehmer des "Carbon Disclosure Projects (CDP)"	10%
Unterzeichner des Global Compact	12%

Wichtigste Vorschriften und Initiativen

World Fair Trade Organization

http://www.wfto.com/index.php?option=com_frontpage&Itemid=1

Developing the WFTO Fair Trade System as an affordable guarantee system focused on organizational Fair Trade compliance



RoHS II

http://ec.europa.eu/enterprise/policies/european-standards/harmonised-standards/restriction-of-hazardous-substances/index_en.htm



The RoHS directive restricts the use of six hazardous materials in the manufacture of various types of electronic and electrical equipment.



International Partnership for Premiums and Gifts (IPPAg) Cooperative Code of Conduct

<http://www.ippag.net/corporatecitizenship>

IPPAg Cooperative is made up of over 20 market leading promotional item wholesalers and distributors spread across the world



SA8000

<http://www.sa-intl.org/index.cfm?fuseaction=Page.ViewPage&PageID=937>

Social certification standards for decent workplaces, across all industrial sectors.



Standard ISO 14000 (International Standard Organisation)

http://www.iso.org/iso/iso_14000_essentials

The ISO 14000 family addresses various aspects of environmental management



REACH

http://ec.europa.eu/environment/chemicals/reach/reach_intro.htm



The European Union regulation REACH (18 December 2006) encourages manufacturers and importers of "Substances of Very High Concern" to pre-register them.



Energy Star

http://www.energystar.gov/index.cfm?fuseaction=find_a_product

Provides a system for rating the energy efficiency of products



Business and Institutional Furniture Manufacturer's Association, USA

<http://www.bifma.org/?page=joinUsI>

Not-for-profit trade association involving standards development and maintenance of office furniture product safety and performance standards



GS1

<http://www.gs1.org/about/overview>

GS1 is an international not-for-profit association working towards improving the efficiency and visibility of supply and demand chains globally and across sectors



Universal Declaration of Human Rights

<http://www.un.org/Overview/rights.html>



The Universal Declaration of Human Rights (UDHR) is an advisory declaration adopted by the United Nations General Assembly (10 December 1948)



International Labor Organization's Fundamental Conventions

http://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---ed_norm/---declaration/documents/publication/wcms_095895.pdf



The Governing Body of the International Labour Office has identified eight Conventions as fundamental to the rights of human beings at work. These rights are a precondition for 12 the others in that they provide a necessary framework from which to strive freely for the improvement of individual and collective conditions of work.

Arbeits- & Menschenrechte
Foreign Corrupt Practices Act of 1977

<http://www.usdoj.gov/criminal/fraud/fcpa/>



The Foreign Corrupt Practices Act of 1977 (FCPA) prohibits payments, gifts, or Practices Act contributions to officials or employees of any foreign government or government-owned business for the purpose of getting or retaining business.

Ethik
United Nations Global Compact (10 principles)

<http://www.unglobalcompact.org/AboutTheGC/TheTenPrinciples/index.html>

The Global Compact asks companies to embrace, support and enact, within their sphere of influence, a set of ten principles in the areas of human rights, labour standards, the environment, and anti-corruption:

Alle Themen
Standard Global Reporting Initiative's (GRI)

<http://www.globalreporting.org/Home>

The GRI is a network-based organization, that has set out the principles and indicators that organizations can use to measure and report their economic, environmental, and social performance.

Alle Themen
Carbon disclosure project

<https://www.cdp.net>

CDP is an international, not-for-profit organization providing the only global system for companies and cities to measure, disclose, manage and share vital environmental information.

Umwelt
Standard OHSAS 18001 (Occupational Health and Safety Assessment Series)

<http://www.ohsas-18001-occupational-health-and-safety.com/index.htm>

OHSAS 18000 is an international occupational health and safety management system specification.

Arbeits- & Menschenrechte
United Nations Convention against Corruption (UNCAC)

<http://www.unodc.org/unodc/en/treaties/CAC/index.html>



The UNCAC is the first legally binding international anti-corruption instrument. In its 8 Chapters and 71 Articles, the UNCAC obliges its States Parties to implement a wide and detailed range of anti-corruption measures affecting their laws, institutions and practices.

Ethik
OECD guidelines for multinational enterprises

http://www.oecd.org/about/0,2337,en_2649_34889_1_1_1_1,1.00.html

The Guidelines are recommendations addressed by governments to multinational enterprises operating in or from adhering countries. They provide voluntary principles and standards for responsible business conduct in a variety of areas including employment and industrial relations, human rights, environment, information disclosure, combating bribery, consumer interests, science and technology, competition, and taxation.

Alle Themen
Standard ISO 26000 (International Standard Organisation)

<http://www.iso.org/iso/pressrelease.htm?refid=Ref972>

The future International Standard ISO 26000, Guidance on social responsibility, will provide harmonized, globally relevant guidance based on international consensus among expert representatives of the main stakeholder groups and so encourage the implementation of best practice in social responsibility worldwide.

Alle Themen

Quellen

1- Transport energy and environment statistics 2011

https://www.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/8947/energy-2011.pdf

2- Reducing CO2 emissions from Heavy-Duty Vehicles

http://ec.europa.eu/clima/policies/transport/vehicles/heavy/index_en.htm

3- Environmental Guidance For Your Business in Northern Ireland and Scotland

http://www.netregs.org.uk/business_sectors/retail_wholesale.aspx

4- Product liability and safety law

<https://www.gov.uk/product-liability-and-safety-law>

5- Redesigning Business Value : A Roadmap for Sustainable Consumption

http://www3.weforum.org/docs/WEF_RedesigningBusinessValue_SustainableConsumption_Report_2010.pdf

6- Promoting Sustainable Consumption

<http://www.oecd.org/greengrowth/40317373.pdf>

7- Workplace Hazards

<http://www.takeonestep.org/Pages/yourSafety/safenotsorry/workplacehazards.aspx>

8- 2007 -'Warehousing and storage: A guide to health and safety'

<http://www.hse.gov.uk/pubns/books/hsg76.htm>

9- Wholesale and Warehouse Industries Under the Fair Labor Standards Act (FLSA)

<http://www.dol.gov/whd/regs/compliance/whdfs10.pdf>

10- Social dialogue and working conditions

http://eurofound.europa.eu/sites/default/files/ef_files/pubdocs/2011/12/en/2/EF1112EN.pdf

11- Occupational Outlook Handbook

<http://www.bls.gov/ooh/sales/wholesale-and-manufacturing-sales-representatives.htm>

12- Child Labor, Forced Labor, & Human Trafficking

<http://www.dol.gov/ilab/issues/child-forced-labor-trafficking/>

13- Ending Child Labor

https://www.continuetolearn.uiowa.edu/laborctr/child_labor/about/ending.html

14- Child Labor

<http://www.labourrights.org/issues/child-labor>

15- Industry Snapshots 2013

<http://www.awpa.gov.au/our-work/Workforce%20development/Pages/Industry-Snapshots.aspx>

16- 19. International Labour Organization (ILO), 2012, - News: 21 million people are now victims of forced labour, ILO says

http://www.ilo.org/global/about-the-ilo/press-and-media-centre/news/WCMS_181961/lang--en/index.htm

17- 20. United nations Global Compact & BSR, 2010, Supply Chain Sustainability: A Practical Guide for Continuous Improvement

http://www.bsr.org/reports/BSR_UNGC_SupplyChainReport.pdf

18- UNGC -10 Principals

<https://www.unglobalcompact.org/abouttheGC/thetenprinciples/index.html>

19- Global Fraud Report (2010/11)

http://fr.kroll.com/media/pdfs/FraudReport_English-US_Oct10.pdf

20- Global Fraud Report (2013/14)

<http://fraud.kroll.com/industry-analysis/retail-wholesale-distribution/>

21- Fighting fraud on the wholesale front

<http://subex.com/pdf/fighting-fraud-on-the-wholesale-front.pdf>

22- Anixter Business Ethics

https://www.anixter.com/content/dam/Anixter/Guide/13H0003X0_0-Anixter-Business-Ethics-Guide-2013-EN-US.pdf?ga=1.234726942.1004685744.1423810977

23- Larry Ponemon, 2018, Calculating the Cost of a Data Breach in 2018, the Age of AI and the IoT.

<https://securityintelligence.com/ponemon-cost-of-a-data-breach-2018/>

24- Andrew Roberts, 2015, Legal Ramifications of Data Breaches.

<https://www.stratokey.com/blog/Legal-ramifications-of-data-breaches>

25- 26. United nations Global Compact & BSR, 2010, Supply Chain Sustainability: A Practical Guide for Continuous Improvement

http://www.bsr.org/reports/BSR_UNGC_SupplyChainReport.pdf